P14 Ein sozialeres und nachhaltigeres Tariftreue- und Vergabegesetz NRW

Antragsteller*in:	Martin Gonzalez Granda, Marc Kersten, Thomas Ketelear, Maximilian Ruta, Stefan Meinke
Tagesordnungspunkt:	TOP 3 Projektideen für das Landtagswahlprogramm
Status:	Zurückgezogen

Antragstext

Kurzbeschreibung des Projekts, inklusive Beschreibung des Alltagsbezugs/-nutzen für die Wähler*innen?

(Max 500 Zeichen)

Wir wollen das 2018 von der schwarz-gelben Landesregierung deutlich abgeschliffene Tariftreuegesetz reformieren. Nicht nur die Einhaltung des Mindestlohns, auch die Tarifbindung muss Vergabekriterium sein. Unternehmen, die aktiv Betriebsratsgründungen behindern, dürfen keine Aufträge des Landes erhalten. Auch Nachhaltigkeitskriterien müssen einen deutlich höheren und verbindlicheren Stellenwert bei der Vergabe bekommen. Das wäre ein Mosaikstein zur ökologisch-sozialen Transformation NRWs.

Welches übergeordnete Ziel setzt das Projekt um (z.B. „Verkehrswende“)

- Bessere Löhne und Arbeitsbedingungen
- Klimaschutz

Voraussetzungen: welche Chancen, welche Schwachstellen bzw. Angriffspunkte bietet die Projektidee mit Blick auf die Wähler*innen und Bündnispartner*innen?

(max. 500 Zeichen)

- konkrete Maßnahme für ökologische Transformation, die im FFF-Bereich gut ankommen sollte
- Arbeitnehmende werden es als Maßnahme der Solidarität empfinden
- die Wirtschaft wird womöglich instinktiv über Bürokratie klagen und eine Kostendebatte anstoßen.

Politisches Potential: worin besteht der Beitrag zur Schärfung des grünen Profils, worin die Möglichkeit der kommunikativen Zuspitzung?

(max. 400 Zeichen)

- Solidarität mit Gewerkschaften
- Wir meinen es ernst mit der Transformation unserer Wirtschaft

Wie wird das Projekt konkret umgesetzt (verwaltungstechnisch, rechtlich, finanziell, zeitlich)?

(max. 1000 Zeichen, diese Angabe wird auch bei der finalen Projekteinreichung optional sein)

Erläuterungen, Ergänzungen, Studien etc.

(ohne Zeichenbegrenzung, diese Angabe wird auch bei der finalen Projekteinreichung optional sein)